

## Richard Conzelmann rüstet auf

Die Tailfinger Druckerei Richard Conzelmann alias RCDruck hat eine neue Universalmaschine Speedmaster CX 104 der Heidelberger Druckmaschinen AG erworben, die



Geschäftsführer Markus Conzelmann ist zufrieden mit seiner Investitionsentscheidung. Foto: Hartung

deutlichen Steigerung der Anlageneffizienz im Drucksaal: Dank des Automatisierungsgrades der CX 104 habe man vom Drei- zum Zweischichtbetrieb wechseln und damit die Betriebskosten deutlich reduzieren können. Die Makulatur habe sich im Vergleich zur Speedmaster CD 102 um rund 50 Prozent verringert, und diese Ersparnis falle gerade jetzt, da die Papierpreise so hoch seien, besonders in Gewicht. Die Einrichtezzeiten hätten sich bei einigen Druckaufträgen um bis zu 60 Prozent verkürzt, und das neue Lackierwerk überzeuge sowohl durch die Lackierqualität als auch durch Bedienerfreundlichkeit – für den Rasterwalzenwechsel werde nur eine Person benötigt.

Die Druckerei Conzelmann, ein 1931 gegründetes Traditionsunternehmen, beschäftigt rund 50 Mitarbeiter und produziert für lokale und überregionale Kunden im Akzidenz- und Verpackungsdruck. Ihr Jahresumsatz beträgt rund sieben Millionen Euro.

Die Entscheidung für die Investition war bereits vor der offiziellen Markteinführung bei der Besichtigung der Pilotmaschine im Werk in Wiesloch gefallen.

Firmenchef Markus Conzelmann hat sie bisher nicht bereut. Er berichtet von einer

deutlichen Steigerung der Anlageneffizienz im Drucksaal: Dank des Automatisierungsgrades der CX 104 habe man vom Drei- zum Zweischichtbetrieb wechseln und damit die Betriebskosten deutlich reduzieren können. Die Makulatur habe sich im Vergleich zur Speedmaster CD 102 um rund 50 Prozent verringert, und diese Ersparnis falle gerade jetzt, da die Papierpreise so hoch seien, besonders in Gewicht. Die Einrichtezzeiten hätten sich bei einigen Druckaufträgen um bis zu 60 Prozent verkürzt, und das neue Lackierwerk überzeuge sowohl durch die Lackierqualität als auch durch Bedienerfreundlichkeit – für den Rasterwalzenwechsel werde nur eine Person benötigt.

Die Druckerei Conzelmann, ein 1931 gegründetes Traditionsunternehmen, beschäftigt rund 50 Mitarbeiter und produziert für lokale und überregionale Kunden im Akzidenz- und Verpackungsdruck. Ihr Jahresumsatz beträgt rund sieben Millionen Euro.



## Firma Rupert Linder ehrt ihre Jubilare

Ihre Betriebsjubilare des Jahres 2021 hat die Ebinger Firma Rupert Linder geehrt. Das Bild zeigt (von links) den kaufmännischen Mitarbeiter Tobias Schötz, der seit

zehn Jahren dabei ist, die Stuckateure Rainer Koch und Sylvio Hörl, die der Firma seit 25 Jahren angehören, Armin Braun und Claus Maidorn, beide Stuckateure und seit

40 Jahren Firmenmitarbeiter, Gerüstbauer Josip Kopic, ebenfalls seit 40 Jahren dabei, und Joachim und Petra Linder von der Geschäftsführung. Fotomontage: Schötz

# Die Insektenjagd wird digital

Das Truchtelfinger Traditionsunternehmen Frowein, ein Spezialist für Schädlingsbekämpfung, und die Ebinger Digital schmiede MeetNow! haben ein Joint Venture mit Namen »Wains« gegründet. Ihr Produkt: eine digitale Insektenfalle mit Namen »traptice«.

Digitale Insektenfallen mit Klebefolie und Lockstoffen – und dazu mit Echtzeit-Monitoring, Alarmfunktion und Cloud-Anbindung? Wer braucht denn so was? Der potenzielle Kundenkreis ist groß, versichert Wains-Geschäftsführer Steffen König: In Europas Gaststätten lauern Millionen von Fallen auf Ungeziefer, und die müssten natürlich auch kontrolliert werden. »Stellen Sie sich vor, Sie sind der Manager eines Fast-Food-Restaurants. Wenn Sie sich darauf verlassen können, dass Sie es innerhalb kürzester Zeit und

garantiert als erster erfahren, wenn sich eine Schabe in Ihre Küche und in eine Falle verirrt hat, dann bedeutet das einen Riesenvorteil: Zeit. Sie können verhindern, dass aus einem Schädling hunderte werden, Gerüchten in den sozialen Medien vorbeugen und Lebensmittelkontrollen gelassen entgegensehen.«

Dies alles macht die engmaschige Kontrolle der Fallen dem Kunden die Arbeit, indem sie ihm überflüssige Wege erspart: Die turnusmäßige Fallenkontrolle, mitunter an unzugänglichen Orten und quasi auf Verdacht, wird hinfällig; man gewinnt Zeit für den Kunden und seine Wünsche. Wenn aber einmal Schädlinge registriert wurden, dann liefert das digitale Monitoring jede Menge interessanter Zusatzdaten: »Sowohl der Befall selbst als auch Veränderungen der Umgebungsfaktoren

lassen sich zeitlich dokumentieren«, erläutert Wains-Mitgründer und Co-Geschäftsführer Benjamin Ruoff. »Das kann bei der Ursachenforschung sehr hilfreich sein.«

Künftig soll Künstliche Intelligenz »traptice« gar befähigen, das erlegte Getier in der Falle zu identifizieren – auf Deutsch, Englisch, in der Umgangssprache und sogar mit seinem zoologischen Namen. Die Väter dieses vielversprechenden Projekts kommen aus ganz unterschiedlichen Branchen. Die Firma Frowein ist im Bereich der Schädlingsbekämpfung eine feste Größe; seit 1934 entwickelt, produziert und vertreibt sie Schädlingsfallen und Biozide.

MeetNow! kommt von der digitalen Seite; das Unternehmen entwickelt Strategien und Geschäftsmodelle für die digitale Transformation samt der dafür notwendigen Technolo-

gie, Soft- und Hardware. Für die traptice-Fallen von Wains hat es Sensoren, Kameras und eine digitale Sendeeinheit kombiniert und das Produkt bis zur Serienreife geführt.

Die Sendeeinheit ist übrigens nicht nur für den Hausgebrauch da: Die Daten und Bilder, die »traptice« generiert, werden verschlüsselt an eine Cloud gesendet und können dort von Schädlingsbekämpfern und Kunden abgerufen werden. Die Wains-Macher haben eine wachsende Nachfrage in Sachen Know-how identifiziert. Steffen König: »In Deutschland ist der Schädlingsbekämpfer ein Ausbildungsberuf, aber damit stellt es eine Ausnahme dar. In den meisten anderen Weltgegenden muss, wer sich als »Pest Controller« selbstständig machen möchte, die nötige Kompetenz autodidaktisch erwerben, was natürlich mühsam und langwierig ist. »Diesen Leuten«, sagt Steffen König, »wollen wir künftig eine Wissensdatenbank bieten.« Also noch ein vielversprechendes Geschäftsfeld.



Onstmettingens Ortsvorsteher Siegfried Schott und Franz Jerger, der stellvertretende Vereinsvorsprecher, mit dem symbolischen Spendenscheck der Onstmettinger Bank – die beiden werden flankiert von den Bankchefs Dieter Boss (rechts) und Armin Schmid. Foto: Schubert

## 24 000 Euro gespendet

Die Onstmettinger Bank hat im Jahr 2021 rund 24 000 Euro an Onstmettinger Vereine und gemeinnützige Einrichtungen gespendet, unter anderem auch, um deren durch die Corona-Pandemie verursachten Einbußen und Beschwerden wenigstens ein Stück weit zu kompensieren. Das Geld stammt nicht zuletzt aus jenem Topf, den die VR-GewinnSparer mit einem Teil ihres Losbeitrags füllen.

Coronabedingt konnte die Spendenübergabe nicht wie gewohnt im Rahmen eines Empfangs für die Vereinsvertreter stattfinden, sondern musste wie schon 2020 ausfallen. Stattdessen nahmen Ortsvorsteher Siegfried Schott und Franz Jerger, der stellvertretende Sprecher der Onstmettinger Vereine, den symbolischen Spendenscheck stellvertretend für alle Spendenempfänger entgegen.



Karl-Heinrich Bitzer (links) übergibt die Trikots an Hartmut Frühwirth, den Vorsitzenden der FC Tailfingen AH. Besorgt hat sie Jürgen Bitzer (rechts) von Sport Mabit. Foto: Hundsdorff

## Neue Trikots für FC

Das Tailfinger Baugeschäft Karl-Heinrich Bitzer hat die AH des FC Tailfingen rechtzeitig zum 25-jährigen Bestehen mit neuen Fußballtrikots in den traditionellen Vereinsfarben Grün und Weiss ausgestattet. Jürgen Bitzer, Geschäftsführer von Sport Mabit, hat die Trikots besorgt.

Den Sponsor Karl-Heinrich Bitzer kennen die AH-Sportler auch als Partner für Bauvorhaben – und als Sportskameraden. Tragen werden sie ihre Trikots beim Ü-40-Hallenturnier in den zehnten Fiat-Maier-Cup am Freitag, 25. März, in der Zollernalbahalle, sofern es Corona zulässt.



## Royal Donuts eröffnet in Ebingen

Die Donut-Kette »Royal Donuts« eröffnet am Samstag, 12. Februar, eine Filiale im Ebinger Kirchgraben – eine von mehr als 200 seit 2018. Der Betreiber der Filiale erklärt den Hype: Royal Donuts sind mit Süßigkeiten, Früchten und Glasuren echte Hingucker – und kommen auf Instagram gut an. An die 150 Donut- und gefüllte Berlinersorten gibt es, auch für Veganer. Das Mobiliar ist für Kindergeburtstage geeignet. Foto: Müller

## Hilfe für Vereine beim Crowdfunding

Fünf gemeinnützige Projekte unterstützt die Volksbank Albstadt derzeit über ihre neue Crowdfunding-Plattform: Der DRK-Ortsverein Ebingen will seinen Mannschaftstransportwagen ausbauen, das Städtische Orchester Albstadt schafft eine neue Oboe an, das Diabetes-Projekt The Gambia e.V. investiert in neue Teststreifen für die Blutzuckermessung, der Skiclub Stetten a.k.M. braucht neue Kippstangen für das Slalomtraining und der SV Dotternhausen eine neue Air-Track-Bahn für seine Turner. Alle fünf Vereine haben ihre Mitglieder, Freunde und Gönner aufgerufen, online für die genannten fünf guten Zwecke zu spenden – und die Volksbank Albstadt packt auf



Der DRK-Ortsverein Ebingen rüstet seinen Mannschaftstransportwagen auf und benötigt dafür 11 000 Euro. Das Team um Stefan Meinerz und Marianne Schemm ruft zu Spenden auf; die Volksbank Albstadt stockt die Beträge auf. Foto: Reichenberger

alle Spenden bis 50 Euro noch einmal die gleiche Summe drauf. »Wir wollen gemeinsam mit anderen die Vereine und gemeinnützigen Institutionen

in unserer Nachbarschaft stärken«, sagt Marion Gulde, die Crowdfunding-Beraterin des Kreditinstituts. »Getreu unserem Motto »Für die Region.«

Bei einigen der fünf Projekte ist die benötigte Summe mittlerweile zusammengekommen. Weitere Spenden sind trotzdem willkommen; die Vereine haben auch für sie sinnvolle Verwendung. Das DRK Ebingen, um nur ein Beispiel zu nennen, benötigt für die Ausrüstung seines Mannschaftstransportwagens rund 11 000 Euro; sollte der angepeilte Betrag in nächster Zeit erreicht oder gar überschritten werden, wird die Volksbank ihre Crowdfunding-Förderung gewiss nicht über Nacht einstellen. ■ Infos zu den Projekten und zu den Spendenmöglichkeiten finden sich auf der Internetseite [www.viele-schaffen-mehr.de/volksbank-albstadt](http://www.viele-schaffen-mehr.de/volksbank-albstadt).